

Adresse dieses Artikels:

<https://www.nrz.de/staedte/emmerich-rees-isselburg/kreis-kleve-kostenlose-stellenboerse-fuer-alle-jobsuchende-id231944379.html>

Jetzt testen

JOBCENTER

Kreis Kleve: Kostenlose Stellenbörse für alle Jobsuchende

Aktualisiert: 01.04.2021, 12:51

Lesedauer: 3 Minuten



Der kostenlose Service soll dabei helfen, dass möglichst viele Arbeitssuchende eine Stelle finden.

Foto: imago stock&people

KREIS KLEVE. Auswirkung der Corona-Pandemie: Jobcenter vermittelt weniger SGB-II-Arbeitsuchende. Center bietet kostenlosen Service für alle Jobsuchende.

Das **Jobcenter Kreis Kleve** bietet einen kostenlosen Service für alle Jobsuchenden an, auch in **Emmerich** und Rees: Eine Stellenbörse für den gesamten Kreis Kleve und Umgebung. Unter der Internet-Adresse www.jobzentrale-kreis-kleve.de werden seit knapp drei Jahren täglich aktuell alle freien Stellen aus dem Kreis Kleve und der Region eingestellt.

Das System berücksichtigt Stellenbörsen, Tageszeitungen und Firmenhomepages. Das Portal lässt sich auf jedem Computer mit Internetverbindung aufrufen, ist aber auch für die Nutzung mit dem Smartphone optimiert. Des Weiteren ist die Jobzentrale in den Sprachen deutsch, englisch, französisch, türkisch, arabisch, russisch, ukrainisch und rumänisch abrufbar. Verschiedene Rubriken können die Stellensuche individuell und zielführend eingrenzen.

Stellenangebot in der Region wird angezeigt

In der Rubrik „Jobnewsausbildung“ finden sich offene Ausbildungsplätze. Alternativ kann nach Berufsgruppen gesucht oder eine Umkreissuche angestoßen werden. Mit den Filtermöglichkeiten unter „Jobmaps“ wird das Stellenangebot in der Region angezeigt. Zusätzliche Features bietet „Myjobnews“. Über ein optionales eigenes Bewerberkonto kann ein persönliches Suchprofil erstellt werden. Die Suche kann noch stärker verfeinert und automatisiert werden.

Weitere Eingabefelder ermöglichen dem Nutzer die gezielte Suche nach eigenen Bedürfnissen. Räumlich kann der Suchbereich über „Jobnewsorte“ verfeinert werden, bis auf die Ebene einer jeden Kommune hinab. Zudem kann in jeder einzelnen Gruppe nach Angeboten für Helfer, Fachkräfte und Experten unterschieden werden. Darüber hinaus kann die Art der Tätigkeit, der Umfang der Beschäftigung als auch die Arbeitgeberart ausgewählt werden.

Job-Zentrale kann als Kompass dienen

„Bei den vielen verfügbaren Informationsquellen und Datenbanken kann die Fülle an Angeboten dazu führen, dass der oder die Arbeitsuchende vielleicht den Überblick verliert. Die Jobzentrale des Jobcenters Kreis Kleve kann hier als ‚Kompass‘ dienen, der hilft, im ‚Wald der Angebote‘ den rechten Weg zu finden“, so Landrätin Silke Gorißen.

NACHRICHTEN



Hier gibt es mehr Artikel aus Emmerich, Rees und Isselburg

Die aktuelle Auswertung des Jobcenters Kreis Kleve für den Monat März zeigt, dass die Zahl der SGB-II-Bedarfsgemeinschaften (BG) leicht gestiegen ist. Sie liegt nun bei 7.809 – das sind 93 mehr als im Vormonat. Derzeit leben 14.081 Menschen in den BG, davon sind 10.442 erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Bei den verbleibenden 3.639 Sozialgeldempfängern handelt es sich in der Regel um Kinder.

Lage auf Arbeitsmarkt bleibt deutlich angespannt

Die Vermittlungen in Arbeit werden mit einer Wartezeit von drei Monaten in der Statistik abgebildet. So konnten im November 2020

insgesamt 176 Personen (72 Prozent) in eine sozialversicherungspflichtige Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung vermittelt werden, weitere 66 Menschen arbeiten nun in einem Minijob – insgesamt gab es somit 242 Vermittlungen in den ersten Arbeitsmarkt. Im November 2019 waren es noch 299 Vermittlungen.

„Die Lage auf dem Arbeitsmarkt im Kreis Kleve bleibt angesichts der fortbestehenden Corona-Pandemie deutlich angespannt“, so Landrätin Silke Gorißen. Zur Erfüllung des gesamten Aufgabenspektrums des SGB II wurde im Februar ein Betrag in Höhe von rund 9,05 Mio. Euro aufgewendet. Auf den Kreis Kleve und die Kommunen entfielen hiervon etwa 1,44 Mio. Euro für die Kosten der Unterkunft. Bisher lagen die finanziellen Aufwendungen im Jahr 2021 (Januar und Februar) bei insgesamt 17,35 Mio. Euro.

Täglich wissen, was in Emmerich und Umgebung passiert: [Hier kostenlos für den NRZ-Emmerich-Newsletter anmelden!](#)

LESERKOMMENTARE (0)

[KOMMENTAR SCHREIBEN >](#)
